Alleine im Bett

Sie lag allein im Bette und spürte die Sehnsucht in sich aufsteigen. Wie denn Nebel in den frühen Morgenstunden, bevor die Welt erwacht. Diese Sehnsucht, diese Verlangen nach Nähe spürte sie Nacht. Oftmals lag sie Stunde lang wach und lauschte ihren Gedanken, die sie nicht zur Ruhe kommen ließen. So bald sie begann, die Augen zu schließen, drehst sich alles in ihrem Kopf nur noch um diese nagende Gefühl in ihrem Bauch.

Es war die Berührung eines andern Menschen, was sie so sehr braucht. Nicht den ständigen dunklen Gedanken Rauch in ihrem Kopf. Sie lies ihrer Hand über ihren Körper wander und stellt sich vor das es seine wäre. Wie er sie voller Sehnsucht und Verlangen glühender Augen betrachtete. Unter seinem Blick fühlte sie sich einfach wunderschön.

Als sie ihrer Mitte berührte, erschauderte sie von Kopf bis zu den Füßen. Sie spürte eine ziehen und Pochen, ihr Körper sehnsüchtig sehr nach ihm. Allein der Gedanken an ihn lies ihr Herz doppelt so schnell schlagen, es fühlte sich so an, als ob es auf ihrer Brust springen wollte.

© **Anni.booklover**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)